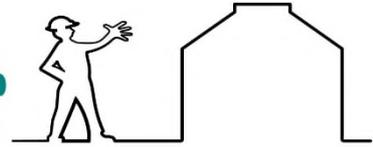


# Der Zisternenmeister



"Retention" bezieht sich auf die **Rückhaltung** oder das Zurückhalten von Wasser oder anderen Substanzen.

**Regenwasserretention:** Dies bezieht sich auf die Praxis, Regenwasser auf der Oberfläche zu halten und es langsam ablaufen zu lassen oder es in **Versickerungsanlagen** zu leiten, anstatt es schnell in Entwässerungssysteme abzuleiten. Durch die Regenwasserretention kann das Wasser langsam in den Boden eindringen, um das Grundwasser aufzuladen, oder es kann zur Bewässerung von Pflanzen verwendet werden, bevor es in Entwässerungssysteme gelangt. Dies trägt zur **Reduzierung von Überschwemmungen** und Schonung der Trinkwasserversorgung bei.

**Vorschriften:** In vielen Neubaugebieten ist eine Retentions-Zisterne mittlerweile Pflicht. Daher empfehle ich Ihnen vor dem Kauf einer \*normalen\* Zisterne die Stadt oder Kommune zu fragen, ob es bei Ihrem Bauvorhaben eine Retentionspflicht gibt oder nicht.

**Nutzungsermittlung:** Bei einer vorgeschriebenen **Retentions-Zisterne** wird ein Retentionsvolumen (**Rückhaltevolumen**) von der Kommune genannt. Dieses ist zwingend einzuhalten. Nun entscheiden Sie wieviel Wasser Sie am Ende nutzen möchte. Also muss zum **Retentionsvolumen** das **Nutzvolumen** gerechnet werden. Das zusammen ergibt dann die tatsächliche Zisternen Größe.

*Eine Betonzisterne mit 7600 Liter und einem Retentionsvolumen von 3000 Liter hätte somit noch ein Nutzvolumen von 4600 Liter.*

*Insgesamt spielt die Retention eine wichtige Rolle im Management von Wasserressourcen und Umweltschutz, indem sie dazu beiträgt, **Überschwemmungen zu verhindern**, die Wasserqualität zu verbessern und den nachhaltigen Umgang mit Wasser zu fördern.*